

# Das goldene Wochenende des Team Sauerland

Nach dem Sieg in Olpe gewinnen Anne Gerlach und Jürgen Baumhoff auch den Biggensee-Marathon

**Attendorf.** Es war das Wochenende des Team Sauerland. Nachdem es am Freitag in Olpe beim Team Cup das Mixed gewann, legte es beim 2. Biggensee Marathon am Samstag nach und zwei weitere Plätze oben auf dem Siegereppchen nach.

So ging Jürgen Baumhoff nach 3:15:46 Stunden bei den Männern als erster über die Ziellinie und Anne Gerlach bewältigte die 42 Kilometer mit einer Zeit von 3:46:30 Stunden.

Zu den ersten Gratulanten gehörte Frank Weiß. Er hatte zusammen mit Jürgen Baumhoff vor gut einem halben Jahr die Idee, dieses Laufteam zu gründen. „Wir sind eigentlich mit Renn- oder Mountainbikes gefahren. Über Trail Running haben wir dann auch das Laufen in der Natur für uns entdeckt“, erklärt Frank Weiß, „wir wollen sportlich wie repräsentativ unsere Region, das Sauerland vertreten. Neben örtlichen Veranstaltungen und Läufe wollen wir auch an außergewöhnliche Events teilnehmen.“



Der Tag des Team Sauerland: Anne Gerlach und Jürgen Baumhoff holten den Sieg im Marathon.

noslaw Oleniak mit 3:27:18 Stunden den zweiten Platz. Auch er war am Tag zuvor beim Team Cup gelaufen. Hier belegte er mit seinem Team „Gedia (Auto) Mobil“ den dritten Platz und in der Einzelwertung den 18. Platz.

Gerd Fischer aus Essen bewältigte die Strecke in einer Zeit von 3:34:32 und sicherte sich so den dritten Platz. Insgesamt liefen 105 Sportler den Marathon, das waren 15 mehr als bei der Premiere vor einem Jahr. „Das Regenwetter ist für Marathonläufer kein Hindernis“, weiß Andreas Ufer, Vorsitzender des TV Attendorf, der den 2. Biggeseemarathon ausrichtete, „Im Gegenteil, 25 bis 30 Grad wären schlimmer.“

Beim Halbmarathon waren unter den 148 Startern auch viele heimische Läufer. Der Sieg ging in diesem Jahr an Tim Dally aus Netphen mit einer Zeit von 1:25:05 Stunden.

Der 27-Jährige ist in der Laufszene kein Unbekannter. Er führt zurzeit die Gesamtwertung der Homert

## Streckenverlauf

Die Strecke führte von der Waldenburger Bucht entlang der Ruine Waldenburg, durch die Wälder über das Repetal bis zur Sonnenalm und weiter nach Helden zum Hölzchen bei Dünschede, von wo aus es oberhalb des Ahauser

Stausees zur Burg Schneller ging. Dann folgte eine Schleife über Biekhofen, Dahlhausen, Beukenbeul, Fernholte und Listermohl, bevor die Läufer und Läufer wieder in der Waldenburger Bucht ankamen.

**Das Regenwetter ist für Marathonläufer kein Hindernis. Im Gegenteil, 25 bis 30 Grad wären schlimmer.**

**Andreas Ufer, Vorsitzender des TV Attendorf**

Dazu gehörte das Towerrunning in Frankfurt oder auch der Strong Man Run am Nürburgring. „Wir sind uns für nichts zu schade“, lachen die beiden, die zusammen mit vier weiteren Sportlern das Team Sauerland bilden, „und es zeigt, wer gut Rad fahren kann, kann wohl auch gut laufen.“

Dabei war die Strecke in diesem Jahr nicht einfach, denn der Regen hatte viele Stellen aufgeweicht und setzte manchem Läufer auch auf der Strecke zu. „Es war schön, aber auch sehr anstrengend“, brachte es Inge Raabe vom Remscheider Skiclub auf den Punkt. Sie lief mit einer Zeit von 3:59:58 als Dritte beim Marathon über die Ziellinie. „Ich freu' mich, denn ich bin unter vier Stunden geblieben.“

Platz zwei bei den Damen belegte Kristina Tille vom SV Elbland Coswig Meißen nach 3:50:40. Sie war die Gewinnerin des ersten Biggeseemarathons im vergangenen Jahr.

Laufserie an. Platz zwei sicherte sich auf dieser Distanz der laufferfahrene Sven Heuel aus Olpe mit 1:28:12 Stunden.

Der dritte Platz ging in die Niederlande. Aus Hoogeveen ging Gerrit Voortman auf die Strecke und kam nach 1:29:25 im Ziel an. Der 49-jährige hat mehrere Bezirks-Titel auf der Strecke und im Gelände. Außerdem war er 2003 niederländischer Meister Halb-Marathon in Den Haag und 2. beim WM-Marathon in Puerto Rico. Außerdem ist er Trainer bei HAC'63 in Hoogeveen.

Bei den Frauen ging im Hallen Altmuth Stözel von der Helberhausen nach 1:40:29 an über die Ziellinie, gefolgt von Jansen mit einer Zeit von 1:41:12. Die Lehrerin am St. Ursula Gymnasium lief unter der Flagge des Südsauerland. Platz drei ging an Petra Stumpf (1:49:19) vom TV Attendorf.

Den Viertelmarathon, bei dem Sportler starteten, konnte Martin Gärtner von Tri Speed Herford mit 43:58 für sich entscheiden. Er folgte auf dem zweiten Platz Ingrid Gatesch vom TuS Plettenberg (44:38). Platz drei belegte Ingrid Gossmann mit einer Zeit von 45:12.

Agnes Baron siegte mit 54:12 bei den Frauen. Platz zwei ging an Ingrid Weidemann vom TV Attendorf mit 1:00:09 vor Nadine Peter vom TV Heggen, die nach 1:03:21 die Ziellinie lief.

Außerdem wurde auf der Halbmarathon- und der Viertelmarathonstrecke auch eine Nordic-Weltwertung durchgeführt.

Hierfür meldeten sich insg

